

Fortbildung

Go for MIMI®! – Champions-Implants mit neuen Kursangeboten 2017



ANMELDUNG

Advanced Power MIMI®-Flapless

24. und 25. Februar 2017
Freitag/Samstag

Champions® Future Center
55237 Flonheim

2017 geht Champions-Implants in eine neue Fortbildungsrunde: Im Champions® Future Center in Flonheim können interessierte Zahnärzte sich in diesem Jahr umfassend mit dem minimalinvasiven Implantationsverfahren MIMI®-Flapless vertraut machen.

In der 2-tägigen Freitag-Samstag-Fortbildung vermittelt Priv.-Doz. Dr. Armin Nedjat die Handhabung der Champions-Implantate sowie alle Handgriffe und Tricks des lappenlosen Implantationsverfahrens MIMI®-Flapless. In gewohnt lockerer Atmosphäre, aber fachlich fundiert können die Teilnehmer ihr Wissen über das Verfahren ver-

tiefen und perfektionieren. Das im vergangenen Jahr neu erbaute Future Center in Flonheim mit integrierter zahnärztlicher Praxis, zahn-technischem Meisterlabor sowie Forschungsabteilung bietet den perfekten Rahmen für zahnärztliche Fortbildungen. Im theoretischen Teil der Fortbildung erläutert Dr. Nedjat das Verfahren MIMI®-Flapless I & II. In den sich anschließenden Hands-on-Einheiten und Live-OPs kann das theoretisch Erlernte gleich praktisch angewendet werden. Dabei können die teilnehmenden Zahnärzte eigene Patienten mitbringen und unter Supervision von Dr. Nedjat selbst implantieren. Neben der Anwendung des MIMI®-Flapless-Verfahrens erlernen die Teilnehmer u.a. das Setzen von Sofortimplantaten inklusive dem Erzeugen von autologem Knochenersatzmaterial mit den Smart Grinder. Beim gemeinsamen Mittagessen und dem Champions-Club-Dinner am ersten Abend gibt es überdies viel Zeit für den kollegialen Austausch.

Interessierten Zahnärzten stehen insgesamt zwölf Termine zur Auswahl. Der nächste Kurs findet am 24. und 25. Februar statt. Kursteilnehmer erhalten jeweils 20 Fortbildungspunkte. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es unter www.championsimplants.com



Champions-Implants GmbH

Tel.: 06734 914080

www.championsimplants.com

Infos zum Unternehmen

DGZI Implant Dentistry Award 2017

Arbeiten zur Implantologie bis 31. Mai einreichen

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) verleiht anlässlich ihres 47. Internationalen Jahreskongresses am 29. und 30. September 2017 in Berlin den durch den Wissenschaftlichen Beirat der DGZI inaugurierten „DGZI Implant Dentistry

Award“. Der Award würdigt eine wegweisende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Implantologie. Er stellt die höchste Auszeichnung einer wissenschaftlichen Leistung durch die DGZI dar und ist zurzeit mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Der Preis wird national und international ausgeschrieben. Es können sich alle in Deutschland tätigen Zahnärzte, Oralchirurgen, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen sowie alle in der zahnärztlichen Forschung engagierten Wissenschaftler beteiligen. Internationale Teilnehmer müssen über eine gleichwertige akademische Ausbildung verfügen. Zulässige Formate sind veröffentlichte oder angenommene Originalarbeiten in einem international angesehenen Journal mit Impact-Faktor sowie Habilitationsschriften auf den Gebieten der zahnärztlichen Implantologie und Implantatprothetik. Eine Veröffentlichung darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Gleiches gilt für das Datum der

Habilitation bei Einreichung einer Habilitationsschrift. Die Arbeit kann von einem Autor oder einer Autorengruppe verfasst sein. Letzter Abgabetermin ist der 31. Mai 2017. Weitere Informationen zu Bedingungen und Vorgaben der Einreichung stehen unter www.dgzi.de bereit.



Abbildung: Prof. (CAI) Dr. Roland Hille (rechts im Bild) mit dem Preisträger von 2016.

Infos zur Fachgesellschaft



DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie

Tel.: 0211 16970-77

www.dgzi.de

Video:
Wintersymposium 2016



DGOI-Programm 2017



WIR FÜR DICH
NEXT TO YOU
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

Prof. Dr. Georg-H. Nentwig
Fortbildungsreferent DGOI

DGOI e.V.

NEXT TO YOU: 12. Internationales Wintersymposium in Zürs

Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (DGOI) lädt vom 5. bis 9. April 2017 zu ihrem 12. Internationalen Wintersymposium nach Zürs am Arlberg ein. Dort erwartet die Teilnehmer für das implantologische Update 2017 ein vielseitiges Programm: Im Mainpodium bildet der vertikal atrophierte Kieferkamm das Schwerpunktthema.

Namenhafte Referenten werden die verschiedenen Schwierigkeitsstufen, die in der täglichen implantologischen Praxis im Bereich des vertikal atrophierten Kieferkammes auftauchen, klar herausarbeiten. Vor allem geht es um die Behandlungsalternativen zwischen ossärer Augmentation, Navigation und ultrakurzen Implantaten. Dieses Thema beleuchten Priv.-Doz. Dr. Dr. Markus Schlee

(Forchheim), Dr. Marcus Seiler, M.Sc. (Filderstadt), Dr. Thomas Hanser (Olsberg), Dr. Dr. Gregor Hundeshagen (Dessau), Dr. Mischa Krebs (Alzey), Prof. Dr. Mauro Marincola (Rom/Italien) und Dr. Bernd Giesenhagen (Kassel). Zwei SPECIAL LECTURES bieten interessante „Out of the Box“-Themen: Hans-Uwe L. Köhler (Börwang) spricht über die Kommunikation im Team. Dr. Dr. Gregor Hundeshagen erzählt von seiner Besteigung des Mount Everest. Weitere praxisnahe Themen werden in den DGOI-Podien diskutiert. Insgesamt stehen 17 verschiedene Workshops zur Wahl und am 5. April können im Pre-

Congress die Kenntnisse im Strahlenschutz nach §18a (2) der Röntgenverordnung aufgefrischt werden. Damit hat die DGOI das Programm auf die täglichen Herausforderungen in der implantologischen Praxis zugeschnitten, sodass die Teilnehmer genau das praxisrelevante Wissen in Vorträgen und Workshops an die Hand bekommen, mit dem sie komplexe Fälle patientenorientiert bewerten und umsetzen können.

DGOI – Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V.
Tel.: 07251 618996-0 • www.dgoi.info

Studie

Medikamente beeinflussen Haltbarkeit von Zahnimplantaten

Der dauerhafte Verbleib von Zahnimplantaten im Kiefer ist von verschiedenen Faktoren, u.a. auch von der Medikamenteneinnahme, abhängig. Wissenschaftler rund um den Kanadier Dr. Faleh Tamimi haben jetzt in Studien speziell den Einfluss von Betablockern und Protonenpumpenhemmern untersucht. Der Erfolg von Zahnimplantaten ist hauptsächlich davon abhängig, wie gut sich der Kieferknochen und die Oberfläche des Implantats miteinander verbinden. Einige Medikamente beeinflussen dabei auch den Knochenmetabolismus, das heißt wie Knochenzellen heilen, sich reproduzieren oder absterben, und tragen damit entscheidend zum Erfolg von Implantaten bei. Dass Betablocker sich positiv auf die Knochenbildung auswirken, ist bereits bekannt. In der aktuellen Studie wurde jetzt vor allem die Wirkung des Hypertonie-Medikaments auf die Erfolgsaussichten von Zahnimplantaten inspiert. 728 Patienten mit 1.499 Implantaten nahmen an der Untersuchung teil, wobei 142 Patienten (327 Implantate) Betablocker einnahmen und 586 (1.172 Implantate) nicht. Zur Anwendung kam ein statistisches Verfahren, das den Zusammenhang der blutdrucksenkenden Medikamente und einem



Implantatverlust auf sich anpassende Störfaktoren überprüfte. Das Ergebnis: Nur bei 0,6 Prozent der Patienten, die Betablocker einnahmen, gingen Implantate verloren, während 4,1 Prozent der Implantatbehandlungen bei Patienten ohne Betablocker erfolglos waren. Eine weitere Studie untersuchte die Effekte von Protonenpumpenhemmern auf die Osseointegration von Zahnimplantaten. Auch hier war bereits bekannt, dass sich die Medikamente, die vor allem bei Sodbrennen verschrieben werden, negativ auf den Knochenmetabolismus auswirken. Untersucht wurden 1.773 Patienten mit 799 Implantaten, wobei 58 Patienten (133 Implantate) Protonenpumpenhemmer einnahmen und 741 Patienten (1.640 Implantate) nicht. Die Studie ergab, dass Patienten, die Medikamente gegen Sodbrennen einnehmen, ein 6,8 Prozent höheres Risiko hatten, Implantate zu verlieren, als Patienten, die die Medikamente nicht konsumierten. Hier lag das Verlustrisiko nur bei 3,2 Prozent.

Quelle: ZWP online

Veranstaltungshighlight

Implantologie für Einsteiger und Experten im Mai in Berlin

Am 12. und 13. Mai findet im Hotel Palace Berlin die Veranstaltungskombination EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“/IMPLANTOLOGY START UP unter der Themenstellung „Moderne implantologische Behandlungskonzepte – Diagnostik, Planung und chirurgisch/prothetische Umsetzung“ und mit einem gemeinsamen wissenschaftlichen Vortragsprogramm statt. Die wissenschaftliche Leitung unterliegt Prof. Dr. Frank Palm/Klinikum Konstanz und Priv.-Doz. Dr. Guido Sterzenbach/Charité – Universitätsmedizin Berlin (CBF). Zudem steht ein hochkarätiges Referententeam von Universitäten und aus der Praxis für ein herausragendes und abwechslungsreiches Kongressprogramm. Seit dem erfolgreichen Auftakt der Veranstaltungskombination 1994 in Berlin ist es Veranstaltern und wissenschaftlichen Leitern innerhalb der letzten 24 Jahre gelungen, einer großen Zahl an Zahnärzten den Weg in die Implantologie zu öffnen und viele von ihnen in der Folgezeit auch als Anwender zu begleiten. Ging es anfangs verstärkt um die Vermittlung von Basics und Markttransparenz, setzt der Kongress heute in Kooperation mit verschiedenen Universitäten neben den versierten Anwendern und Überweisern mit Erfolg auch verstärkt auf die Zielgruppen der jungen Zahnärzte, Assistenten sowie Studenten. Diesjähriger wissenschaftlicher Kooperationspartner der Tagung ist die Charité – Universitätsmedizin Berlin, CC 3 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre (CBF).

Neu in diesem Jahr: Die Basis-Vorträge des IMPLANTOLOGY START UP wurden zu Updates der Themen Implantatchirurgie sowie Implantatprothetik umkonzipiert und sind somit sowohl für Einsteiger, Überweiser wie Experten interessant. **Die bisherigen Workshops beider Kongresse wurden zu Table Clinics modifiziert und geben den Teilnehmern zusätzliche Möglichkeiten für einen individuell ausgerichteten Kongressbesuch und viel Raum für die fachliche Diskussion.** Darüber hinaus bieten einzelne Stände der DentaAusstellung integrierte Hands-on-Plätze, an denen das Handling der Implantatsysteme praktisch geübt werden kann. Das begleitende Angebot mit Kursen für das zahnärztliche Personal zu den Themen Prävention und Mundgesundheit, Hygiene sowie QM macht den Kongress zugleich auch zum Fortbildungsereignis für das ganze Praxisteam.



OEMUS MEDIA AG

Tel.: 0341 48474-308

www.startup-implantology.de

www.innovationen-implantologie.de

Online-Anmeldung/Kongressprogramm

Nobel Biocare Events 2017

„Was möchte der Patient von heute?“



Das Team von Nobel Biocare lädt 2017 wieder zu den traditionellen und beliebten D-A-CH-Regionenveranstaltungen. Unter dem Motto „Der Patient im Mittelpunkt – Gemeinsam Wege gehen“ haben Zahn-

ärzte/-innen die Möglichkeit, gemeinsam mit ihrem Praxisteam praxisrelevante Vorträge, renommierte Referenten/-innen und ein abwechslungsreiches Parallelprogramm mit spannenden Workshops zu erleben. Hands-on-Sessions, unter anderem am Schweinekiefer, Kommunikations- bzw. Marketingworkshops und Abrechnungseminare runden die attraktiven Programme der vier Veranstaltungen ab.

- **Nobel Biocare Gipfeltreffen Schweiz**
23./24. Juni 2017 | Weggis (CH)
- **VIP Event Region West**
30. Juni/1. Juli 2017 | Hamburg
- **Nobel Biocare Gipfeltreffen Österreich**
vom 13. bis 15. Juli | Saalfelden (A)
- **Nobel Biocare Ostseesymposium**
29./30. September 2017 | Warnemünde

Interessierte können unter fortbildung@nobelbiocare.com die Programme anfor-

dern bzw. sich anmelden. **Bis 31. März 2017 gelten spezielle Frühbuchepreise.** Studenten/-innen und Assistenzärzte/-innen profitieren von stark vergünstigten Teilnahmegebühren.



Infos zum Unternehmen

Nobel Biocare Deutschland GmbH

Tel.: 0221 50085-0

www.nobelbiocare.com

SICATIMPLANT



SICAT
live auf der IDS!

Halle 10.2
Stand O010 / P029

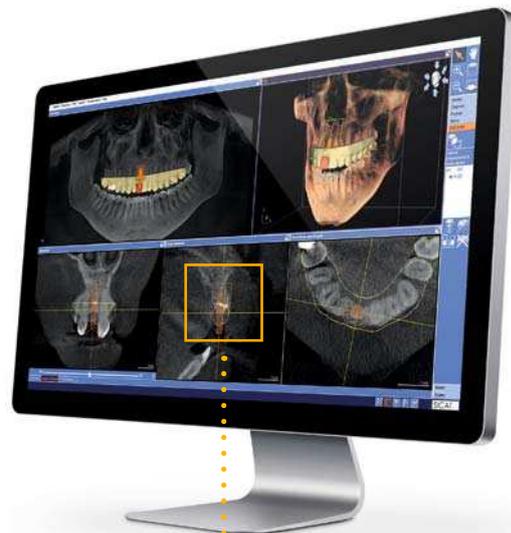


MEIN VORSPRUNG AN SICHERHEIT – JEDER FALL ZÄHLT

Vertrauen bringt Erfolg. Deshalb sichert SICAT Implant Ihren Praxis-Workflow für Diagnose, Planung und Umsetzung implantologischer Therapien ab. Mit intuitiver Software für 3D-Daten aller DVT- und CT-Systeme. Und mit den voll digital gefertigten SICAT **OPTIGUIDE** Bohrschablonen, dem schnellsten und direktesten Weg zur Insertion. Garantierte Genauigkeit erhalten Sie damit zu einem Preis von 190 Euro pauschal für beliebig viele Pilotbohrungen. **MAKE EVERY CASE COUNT.**

Lernen Sie SICAT Implant jetzt kennen – den Workflow des Innovationsführers! Besuchen Sie uns im Netz für weitere Informationen:

WWW.SICAT.DE



SICAT.

a **Sirona** company